

tragsausfälle abgegolten und auf die Verursacher überwälzt werden, z. B. durch zweckgebundene Abgaben auf fossilen Brennstoffen bzw. durch Verkauf von Immissionszertifikaten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 6. September 1989
Déclaration écrite du Conseil fédéral
du 6 septembre 1989*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Präsident: Das Postulat wird von Herrn Dreher bekämpft. Die Diskussion wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Verschoben – Renvoyé

88.793

Postulat Ruf

1. August. Eidgenössischer Feiertag Fête nationale du 1er août

Wortlaut des Postulates vom 7. Oktober 1988

Der Bundesrat wird gebeten, zu prüfen (sowie gegebenenfalls zuhanden des Parlaments einen entsprechenden Bericht auszuarbeiten), ob – und auf welchem Wege – der 1. August als eidgenössischer Bundesfeiertag zum arbeitsfreien, gesamtschweizerischen Feiertag erklärt werden könnte:

1. erstmals im Jahre 1991, im Sinne eines Geschenkes an das Schweizervolk zur 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft;
2. nach 1991 längerfristig, durch entsprechende Schritte auf Bundes- und/oder kantonaler Ebene.

Die freiwillige Mitarbeit der Kantone soll dabei gefördert und die kantonalen Bedürfnisse gebührend beachtet werden.

Texte du postulat du 7 octobre 1988

Le Conseil fédéral est invité à examiner si et par quel moyen on pourrait déclarer le 1er août jour férié dans toute la Suisse à l'occasion de la Fête nationale (et le cas échéant à soumettre au Parlement un rapport à ce sujet):

1. pour la première fois en 1991, en guise de cadeau au peuple suisse à l'occasion du 700 anniversaire de la Confédération;
2. après 1991 à long terme, en entreprenant les démarches nécessaires au niveau fédéral ou cantonal.

Ce faisant, il y aura lieu d'encourager la collaboration des cantons et de tenir suffisamment compte de leurs besoins.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aubry, Baggi, Bühler, Cotti, Eppenberger Susi, Fäh, Früh, Hess Otto, Humbel, Massy, Meier Fritz, Müller-Williberg, Neuenschwander, Reimann Maximilian, Rohrbasser, Rutishauser, Rychen, Scherrer, Schnider, Seiler Hanspeter, Steffen, Wellauer, Zwygart (23)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Postulant verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 23. August 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 23 août 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.491

Postulat Zwingli

Bewirtschaftungsbeiträge an die Landwirtschaft mit erschwerten Produktionsbedingungen

Contributions à l'exploitation agricole du sol dans des conditions difficiles

Wortlaut des Postulates vom 13. Juni 1989

Der Bundesrat wird ersucht, die Verordnung so zu ergänzen, dass Steillagen mit einer Neigung von mehr als 50 Prozent und geneigte Grundstücke, deren Bewirtschaftung durch unregelmässige Neigung oder durch Hecken und Einzelbäume erschwert ist, höhere Beiträge auslösen.

Texte du postulat du 13 juin 1989

Le Conseil fédéral est prié de compléter l'ordonnance de sorte que les terrains dont la déclivité dépasse 50 pour cent, ainsi que les parcelles difficiles à exploiter en raison de leur pente irrégulière ou à cause de la présence de haies ou d'arbres isolés, bénéficient de contributions plus élevées.

Mitunterzeichner-Cosignataires: Bühler, Büttiker, Kühne, Mauch Rolf, Philipona, Scheidegger, Tschuppert, Wanner, Wyss William (9)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Gemäss Artikel 2 des betreffenden Gesetzes werden Flächenbeiträge für Grundstücke ausgerichtet, die nur unter erschwerten Bedingungen landwirtschaftlich genutzt werden können. Bei der Bemessung des Beitrages ist der Grad der Erschwerisse der Bewirtschaftung, insbesondere die Hangneigung, zu berücksichtigen.

In der gültigen Verordnung werden indessen nur zwei Neigungsstufen berücksichtigt. Aus ökologischen Gründen ist auch eine sachgerechte Bewirtschaftung von Grundstücken mit zusätzlichen Erschwernissen erwünscht. Die erwähnten zusätzlichen Erschwernisse erfordern nicht nur eine wesentlich teurere Mechanisierung, sondern zusätzlich einen erheblichen Handarbeitsaufwand und rechtfertigen deshalb höhere Bewirtschaftungsbeiträge.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 18. September 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 18 septembre 1989

Der Bundesrat beantragt, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.515

Postulat Schwab

Zuckerimport aus Drittweatländern

Importation de sucre et aide au Tiers-Monde

Wortlaut des Postulates vom 20. Juni 1989

Der Bundesrat wird eingeladen, sämtliche möglichen und vertretbaren Massnahmen zu untersuchen und durchzuführen,

Postulat Zwingli Bewirtschaftungsbeiträge an die Landwirtschaft mit erschwerten Produktionsbedingungen

Postulat Zwingli Contributions à l'exploitation agricole du sol dans des conditions difficiles

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.491
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.10.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1735-1735
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 815

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.